



ZV VRR Eigenbetrieb Fahrzeuge und Infrastruktur

Wirtschaftsplan 2021



Inhaltsverzeichnis

1. Vorwort	1
2. Erfolgsplan.....	2
3. Vermögensplan.....	6
4. Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung.....	9
4.1 Mittelfristige Ergebnisplanung.....	9
4.2 Mittelfristige Finanzplanung.....	11
5. Schlussbemerkungen.....	12

1. Vorwort

Der Zweckverband Verkehrsverbund Rhein-Ruhr hat mit Beschluss vom 27.09.2013 den Eigenbetrieb „ZV VRR Eigenbetrieb Fahrzeuge und Infrastruktur“ (ZV VRR FaIn-EB) gegründet.

Nach § 14 Abs. 1 der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (EigVO NRW) hat der ZV VRR FaIn-EB vor Beginn eines jeden Wirtschaftsjahres einen Wirtschaftsplan aufzustellen. Der Wirtschaftsplan besteht aus einem Erfolgsplan (s. Punkt 2), einem Vermögensplan (s. Punkt 3) und der Stellenübersicht. Auf die Stellenübersicht wird verzichtet, da der Eigenbetrieb kein eigenes Personal beschäftigt. Die notwendigen Arbeiten werden auf Basis eines Geschäftsbesorgungsvertrages von der VRR AöR erledigt und dem ZV VRR FaIn-EB in Rechnung gestellt.

Ergänzend zum Wirtschaftsplan wurde eine mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung gemäß § 18 EigVO erstellt (s. Punkt 4).

In der Wirtschaftsplanung 2021 sind die zum Zeitpunkt der Planerstellung bekannten Sachverhalte insbesondere zu folgenden Themenschwerpunkten berücksichtigt:

- Niederrhein-Münsterland-Netz (bestehende Kooperation mit den NWL)
- RE 13 (bestehende Kooperation mit dem NWL)
- S-Bahn Neufahrzeuge, Regiobahn
- RRX-Werkstattgrundstück
- CiBo, App und Ticketshop
- S-Bahn Köln (geplante Kooperation mit den NVR)

Das Ergebnis des Eigenbetriebes wird im Jahr 2021 voraussichtlich **4.269 T €** betragen.

Die Liquidität des Eigenbetriebes ist zu jedem Zeitpunkt gewährleistet.

Die Verpflichtungsermächtigungen betragen **789.124 T €**.

2. Erfolgsplan

Der Erfolgsplan enthält alle vorhersehbaren Erträge und Aufwendungen des Wirtschaftsjahres.

Bezeichnung		Plan 2020 T€	Plan 2021 T €
1.	Umsatzerlöse	114.804	126.271
2.	Zinserträge	606	0
3.	sonstige betriebliche Erträge	0	0
4.	Aufwendungen für bezogene Leistungen	-54.246	-59.653
5.	sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.913	-1.962
6.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-17.071	-15.941
7.	Abschreibungen auf Sachanlagen	-38.655	-43.844
8.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-498	-597
9.	sonstige Steuern	-5	-6
Ergebnis		3.022	4.269
10.	Entnahme aus der Rücklage	0	0
11.	Über- / Unterdeckung	3.022	4.269

Das Ergebnis des Eigenbetriebes wird im Jahr 2021 voraussichtlich **4.269 T €** betragen.

Der Planung liegen folgende Sachverhalte zu Grunde:

1. Umsatzerlöse

WP 2021	126.271 T €
WP 2020	114.804 T €

Die Umsatzerlöse beinhalten u.a. die Pachterträge und das Grundentgelt gemäß bestehenden Verträgen i. H. v. 68.573 T €. Ebenfalls enthalten ist das Verfügbarkeitsentgelt (41.564 T €), welches fast in voller Höhe im Aufwandsbereich berücksichtigt wird und somit im ZV VRR FaIn-EB einen durchlaufenden Posten darstellt.

Da die S-Bahn Fahrzeuge im Teilnetz 2 (Regiobahn S28) aufgrund der fehlenden Infrastruktur bisher nicht eingesetzt werden können, sind das Grundentgelt sowie das Verfügbarkeitsentgelt nicht als Ertrag berücksichtigt. Ein anderweitiger Einsatz der Fahrzeuge wird derzeit geprüft. Lediglich eine Kostenerstattung des Fahrzeugherstellers durch den Wegfall des Werkstattstandortes Mettmann ist auf Grundlage der Vereinbarung über die vorzeitige Überlassung der Fahrzeuge (3. Überlassungsvereinbarung vom 30.04.2020) als Ertrag geplant.

Weiterhin sind zum Thema SPNV-Vertrieb die Erträge aus dem Vertriebsüberlassungsvertrag mit Abellio inklusive eines kostendeckenden Aufschlages berücksichtigt. Für die, voraussichtlich Mitte 2021 für den Markt fertiggestellten, Komponenten des mobilen Vertriebes (CiBo, App und Ticketshop) sind Erträge aus Lizenzgebühren der Verkehrsunternehmen sowie eine Kostenbeteiligung der VRR AöR eingeplant. Der Planung liegen die vorläufigen Rückmeldungen der Verkehrsunternehmen zu Grunde, welche Komponenten sie abnehmen würden.

Die Erträge aus den vertraglichen Regelungen zu Kostenbeteiligungen des NVR an der Entwicklung des Fahrzeugfinanzierungsmodells der Linien RE7/RB48 und dem Erft-Schwalm-Netz (ESN) sind ebenfalls i. H. v. 110 T € im Plan enthalten.

Auch Erlöse aus der Verpachtung des RRX-Werkstattgrundstücks gemäß bestehendem und geplantem Erbpachtvertrag inkl. Erstattungen für Nebenkosten sind unter dem Punkt Umsatzerlöse mit 323 T € berücksichtigt.

Die wesentliche Erhöhung im Bereich Umsatzerlöse im Vergleich zum Vorjahr ergibt sich aus der zum Fahrplanwechsel 2020 in Betrieb genommenen Linie RE4 (RRX).

2. Zinserträge

WP 2021	0 T €
WP 2020	606 T €

3. sonstige betriebliche Erträge

WP 2021	0 T €
WP 2020	0 T €

4. Aufwendungen für bezogene Leistungen

WP 2021 -59.653 T €

WP 2020 -54.246 T €

Die Position enthält die Aufwendungen für Rechtsberatung, technische Beratung (Fahrzeugcontrolling nach Inbetriebnahme), Kosten der Geschäftsbesorgung durch die VRR AöR sowie das Verfügbarkeitsentgelt. Ebenfalls enthalten sind Aufwendungen für den SPNV-Vertrieb und die Betriebskosten für CiBo, App und Ticketshop.

Rechtsberatungskosten sind insbesondere für das Ausschreibungsverfahren S-Bahn Köln im Plan berücksichtigt. Die Kosten für das technische Controlling (503 T €) sind zusätzlich zu den bereits betriebenen Fahrzeugen nunmehr auch für alle in Betrieb genommenen RRX Fahrzeuge enthalten. Ebenfalls auf dieser Position enthalten sind Kosten für Anpassungen an den Systemen Zedas und das Verfügbarkeits- und Controlling System (VCS). Geschäftsbesorgungskosten sind gemäß der Tagewerkplanung berücksichtigt worden. Ebenfalls enthalten ist eine Personalkostenbeteiligung an den NVR für das Projekt S-Bahn Köln analog zu der Beteiligung des NVR beim RRX-Projekt.

Die Aufwendungen für den SPNV-Vertrieb für den Vertriebsdienstleister Transdev sind ebenso berücksichtigt wie die Betriebskosten für das CiBo-System, die App und den Ticketshop, welche durch Mentz betrieben werden. Insgesamt sind Aufwendungen i. H. v. 14.810 T € für das Thema Vertrieb geplant.

Weiterhin ist das Verfügbarkeitsentgelt (vgl. Pos. 1) aus den bestehenden Instandhaltungs- und Verfügbarkeitsverträgen der Fahrzeugfinanzierung enthalten, welches durch die Inbetriebnahme der letzten RRX Fahrzeuge deutlich erhöht wurde. Das Verfügbarkeitsentgelt für die S-Bahn Fahrzeuge der Betriebsstufe 2 des Teilnetzes 2 (Regiobahn S28) wird erst ab Ende 2022 fällig, da die Abnahme der Fahrzeuge voraussichtlich um 1 Jahr verschoben wird. Für die Betriebsstufe 1 ist das Verfügbarkeitsentgelt lediglich für 3 Fahrzeuge im Planwert enthalten, da ein Fahrzeug im Jahr 2021 durch den Hersteller als zusätzliche Instandhaltungsreserve für das S-Bahn Teilnetz 1 genutzt werden kann und im Gegenzug kein Verfügbarkeitsentgelt fällig wird.

Zudem sind die Wartungskosten für die Systeme Zedas und VCS enthalten.

5. Sonstige betriebliche Aufwendungen

WP 2021 -1.962 T €

WP 2020 -1.913 T €

Die Position sonstige betriebliche Aufwendungen enthält Planungen zur Fahrzeugfinanzierung, insbesondere die Prüfungs- und Steuerberatungskosten sowie Kosten des Geldverkehrs und Verwahr-entgelte (45 T €).

Ebenfalls berücksichtigt sind Aufwendungen für das RRX-Werkstattgrundstück inklusive des jährlichen Auflösungsbetrages der Rechnungsabgrenzung (428 T €).

Aufwendungen, die aufgrund der Beteiligungen des ZV VRR FaIn-EB an den Kooperationen RE 7 / RB48, RRX, Niederrhein-Münsterland-Netz (NMN) und RE 13 entstehen, sind einschließlich der in den Kooperationen anfallenden Ertragssteuern in der Planung berücksichtigt. Die Kosten sind analog zu den Budgetplänen der einzelnen Kooperationen berücksichtigt:

- Kooperation RE 7 / RB 48: 138 T €
- Kooperation RRX: 307 T €
- Kooperation NMN: 190 T €
- Kooperation RE13: 109 T €

6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

WP 2021 -15.941 T €

WP 2020 -17.071 T €

Es handelt sich zum einen um Zinsaufwendungen aus bestehenden und geplanten Darlehensverträgen, zum anderen um Zinsabgrenzungen für Darlehen mit steigenden Zinssätzen gemäß den gesetzlichen Vorgaben.

7. Abschreibungen auf Sachanlagen

WP 2021 -43.844 T €

WP 2020 -38.655 T €

Die Abschreibungen steigen mit der Inbetriebnahme weiterer Fahrzeuge sowie der Abnahme der Vertriebskomponenten (CiBo, TS, App).

8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

WP 2021 -597 T €

WP 2020 -498 T €

Die Gewerbe- und Körperschaftssteuer sowie der Solidaritätszuschlag sind auf Grundlage der aktuellen Planungen berechnet.

9. sonstige Steuern

WP 2021 -6 T €

WP 2020 -5 T €

Es handelt sich um die Grundsteuern für das RRX-Werkstattgrundstück in Dortmund.

3. Vermögensplan

Der Vermögensplan enthält nach § 16 EigVO alle vorhersehbaren Einzahlungen und Auszahlungen des Wirtschaftsjahres 2021 sowie der folgenden 4 Jahre, die sich aus Investitionen und aus der Kreditwirtschaft des ZV VRR FaIn-EB ergeben. Er beinhaltet somit die notwendigen Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 508.786 T € (2021 – 2025) für die Fahrzeugfinanzierung, das Grundstück und die Vertriebsthemen. Die geplanten Fahrzeugfinanzierungen für das NMN und die S-Bahn Köln sehen weitere Zahlungen in den Folgejahren bis 2028 vor, daher erhöhen sich die Verpflichtungsermächtigungen auf insgesamt 789.124 T €.

Für das Jahr 2021 sind für die RRX Fahrzeuge Investitionen für eventuelle Anpassungen an den Fahrzeugen berücksichtigt. Diese Zusatzinvestitionen sind für einvernehmlich zwischen den Auftraggebern VRR, NWL, NVR und SPNV-Nord und dem Hersteller vereinbarte Änderungen an den Fahrzeugen eingeplant.

Die Schlusszahlungen für die S-Bahn Neufahrzeuge Teilnetz 2 (Betriebsstufe 2) erfolgen voraussichtlich Ende 2022, da die Abnahmen der Fahrzeuge um ein Jahr verschoben werden.

Nach Anpassung des Ausschreibungskonzeptes für das NMN wurde für die Beschaffung von Fahrzeugen mit alternativen Antrieben ein zusätzlicher Infrastrukturbedarf identifiziert. Die Fertigstellung dieser Infrastruktur ist Voraussetzung für die Betriebsaufnahme mit neu beschafften Fahrzeugen. Die aktuellen Kostenschätzungen für die Fahrzeugbeschaffung wurden aktualisiert. Die Zuschlagserteilung an den Hersteller sowie eine erste Fahrzeuganzahlung sind aktuell für das Jahr 2021 geplant. Weitere Zahlungen sind bis zum Jahr 2028 vorgesehen. Die Fahrzeugkosten sollen teilweise aus Eigenmitteln, Fördermitteln aus § 12 (Einzahlungen Dritter) und Darlehensaufnahmen finanziert werden. Die geschätzten Kosten sind im Vermögensplan enthalten.

In den VRR Gremien wurde beschlossen, die Linien S6, S11 und S68 im Rahmen der S-Bahn Köln nach dem NRW-RRX-Modell auszuschreiben (vgl. Beschlussvorlage S/IX/2017/0383). Die Finanzierung der S-Bahn Köln Fahrzeuge ist mit einer Kostenschätzung und einer Darlehensfinanzierung im Vermögensplan enthalten. Die Beträge sind an den zum Zeitpunkt der Planung aktuellen Stand der Verhandlungen angepasst. Zahlungen sind für die Jahre 2022-2026 geplant, eine Betriebsaufnahme ist für das Jahr 2026 vorgesehen.

Darüber hinaus erfolgt aktuell gemeinsam mit dem NWL eine Ausschreibung der Linie RE13 im VRR-Fahrzeugfinanzierungsmodell; eine entsprechende Kooperation mit den NWL ist bereits gegründet worden. Für den Fall, dass ein Angebot mit dem VRR-Fahrzeugfinanzierungsmodell bezuschlagt wird, sind die aktuellen Kostenschätzungen für die Fahrzeugbeschaffung ebenfalls im Vermögensplan enthalten. Die Schätzungen berücksichtigen erste Fahrzeuganzahlungen im Jahr 2021 sowie entsprechende Darlehensaufnahmen. Eine Betriebsaufnahme ist im Jahr 2025 geplant.

Für eine eventuell notwendige Zwischenfinanzierung der Mehrwertsteuer bei den Anzahlungen der o. g. Fahrzeuge ist im Vermögensplan eine Darlehensaufnahme bei der VRR AöR gemäß bestehendem Vertrag eingeplant. Eine sofortige Tilgung erfolgt nach Erstattung durch das Finanzamt.

Investitionen in Software sind für eventuelle Anpassungen an dem CiBo-System, der App und dem Ticketshop eingeplant.

Die Erschließung des RRX-Werkstattgrundstücks ist zwar größtenteils abgeschlossen, dennoch werden sich einige Restarbeiten in das Jahr 2021 verschieben. Zusätzlich ist geplant, eine weitere Grundstücksfläche an die Firma Siemens zu verpachten. Für eventuell anfallende Kosten bezogen auf die Baureifmachung der Grundstücksfläche sind im Vermögensplan entsprechende Mittel berücksichtigt.

Vermögensplan

	Ist 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
	T €	T €	T €	T €	T €	T €	T €
Auszahlungen	277.491	84.694	156.720	113.002	41.188	195.056	182.862
Bruttoinvestitionen SPNV	270.644	50.734	107.032	72.931	383	153.500	174.441
<i>geleistete Anzahlungen Fahrzeuge</i>	269.095	46.525	106.142	72.500	0	153.117	173.920
<i>Investition in Software</i>	54	3.704	340	0	0	0	0
<i>Anschaffungsnebenkosten Fahrzeuge</i>	1.495	504	549	431	383	383	521
RRX-Werkstattgrundstück	-6.998	588	500	0	0	0	0
<i>Umgliederung</i>	-6.998	0					
Darlehensstilgung	13.845	33.372	49.189	40.071	40.805	41.556	8.421
Einzahlungen	258.024	34.054	88.943	65.969	2.108	155.907	145.415
Bankdarlehen (inkl. kapitalisierten Zinsen)	258.024	30.900	68.943	65.969	2.108	155.907	145.415
<i>Darlehenaufnahme netto</i>	255.000	29.350	58.500	64.976	0	153.117	173.920
<i>Darlehen Mehrwertsteuer</i>	0	0	10.000	0	0	0	0
<i>Kapitalisierte Zinsen</i>	3.025	1.550	442	993	2.108	2.790	-28.505
Zuführungen zur Rücklage / Einzahlungen des ZV VRR	0	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen Dritter	0	3.154	20.000	0	0	0	0
Cashflow Vermögensplan	-19.467	-50.641	-67.778	-47.033	-39.080	-39.149	-37.447

Der negative Cashflow im Vermögensplan ist verursacht durch den Einsatz von Eigenmitteln für die Fahrzeugbeschaffungen, das Grundstück und steigende Tilgungsleistungen. Er ist durch entsprechende Finanzmittel gedeckt (s. Pkt. 4.2 Finanzplan).

4. Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung

4.1 Mittelfristige Ergebnisplanung

Pos. Nr.	Bezeichnung	Ist 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
		T €	T €	T €	T €	T €	T €	T €

Ertrag SPNV-Fahrzeugfinanzierung

29.1	Umsatzerlöse	38.887	114.804	126.271	127.693	127.773	128.387	129.847
29.2	sonstige betriebliche Erträge	8.807	0	0	0	0	0	0
29.3	Zinserträge	124	606	0	0	0	0	0
29	Ertrag SPNV-Fahrzeugfinanzierung	47.818	115.411	126.271	127.693	127.773	128.387	129.847

Aufwand SPNV-Fahrzeugfinanzierung

10.1	Aufwendungen für bezogene Leistungen	7.327	54.246	59.653	60.484	62.474	63.153	64.189
10.2	sonstige betriebliche Aufwendungen	2.103	1.913	1.962	1.730	1.742	1.784	1.931
10.3	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	14.012	17.071	15.941	16.682	17.059	16.986	18.824
10.4	Abschreibungen Sachanlagen	20.898	38.655	43.844	43.839	44.841	44.841	45.416
10.5	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	328	498	597	552	392	521	309
10.6	Steuern	17	5	6	6	6	6	6
10	Aufwand SPNV-Fahrzeugfinanzierung	44.686	112.388	122.002	123.294	126.514	127.291	130.675

	Ergebnis	3.132	3.022	4.269	4.400	1.259	1.096	-829
--	-----------------	--------------	--------------	--------------	--------------	--------------	--------------	-------------

	Deckung des Fehlbetrages aus Rücklage	0	0	0	0	0	0	829
--	--	----------	----------	----------	----------	----------	----------	------------

	Über- / Unterdeckung	3.132	3.022	4.269	4.400	1.259	1.096	0
--	-----------------------------	--------------	--------------	--------------	--------------	--------------	--------------	----------

nachrichtlich:

	Ergebnis	3.132	3.022	4.269	4.400	1.259	1.096	-829
--	-----------------	--------------	--------------	--------------	--------------	--------------	--------------	-------------

	zzgl. Abschreibungen	20.898	38.655	43.844	43.839	44.841	44.841	45.416
--	----------------------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------

	Brutto Cashflow	24.030	41.677	48.113	48.239	46.099	45.937	44.588
--	------------------------	---------------	---------------	---------------	---------------	---------------	---------------	---------------

29 Ertrag SPNV-Fahrzeugfinanzierung

Die Steigerung der Umsatzerlöse in den nächsten Jahren resultiert größtenteils aus der im Plan berücksichtigten Dynamisierung des Verfügbarkeitsentgeltes.

In der Mittelfristplanung sind zunächst die Erträge aus Grund- und Verfügbarkeitsentgelt für die für das Teilnetz 2 der S-Bahn geplanten Fahrzeuge nicht berücksichtigt, da die Fahrzeuge im ursprünglichen Vertrag nicht eingesetzt werden können und es noch keine neue vertragliche Grundlage hierzu gibt. Es ist jedoch davon auszugehen, dass die Fahrzeuge kurzfristig anderweitig eingesetzt und verpachtet werden. Wird dieses Entgelt berücksichtigt, verändert sich auch die mittelfristige Planung und das Ergebnis positiv.

10 Aufwand SPNV-Fahrzeugfinanzierung

Die Steigerung der Aufwendungen für bezogene Leistungen resultiert ebenfalls größtenteils aus der Dynamisierung des Verfügbarkeitsentgeltes.

Der Erhöhung der sonstigen betrieblichen Aufwendungen liegen die Aufwendungen inkl. der Ertragssteuern aus den Kooperationen zugrunde.

Durch die bereits bestehenden Darlehensverträge und die geplanten weiteren Kreditaufnahmen für die Fahrzeuge des NMN, der S-Bahn Köln und der Linie RE13 steigt die Zinsbelastung. Die Position enthält zudem die buchmäßige, nicht liquiditätswirksame Zinsabgrenzung für Darlehen mit steigenden Zinssätzen.

Die Abschreibungen sind inklusive der im Plan berücksichtigten Investitionen berücksichtigt.

Die Berechnung der Steuern vom Einkommen und vom Ertrag sind auf Grundlage der aktuellen Planungen berücksichtigt.

Die abzuführende Grundsteuer für das RRX-Werkstattgrundstück wird gleichbleibend im Plan vorgenommen.

Brutto Cashflow:

Der Brutto Cashflow bleibt positiv, sinkt aber in den Folgejahren. Der Brutto Cashflow ist in der mittelfristigen Finanzplanung (4.2) entsprechend berücksichtigt.

4.2 Mittelfristige Finanzplanung

Der Finanzplan fasst die Daten aus Erfolgs- und Vermögensplan zusammen.

	Ist 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
	T €	T €	T €	T €	T €	T €	T €

Finanzmittelzufluss							
Bankdarlehen	258.024	30.900	68.943	65.969	2.108	155.907	145.415
vom Gesellschafter übertragene Mittel*	0	0	0	0	0		
Einzahlung in Rücklage (Verlustausgleich)	0	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen Dritter	0	3.154	20.000	0	0	0	0
vom Gesellschafter übertragene Mittel (Eigenfinanzierung, Eigenkapitalstärkung)	0	0	0	0	0	0	0
sonstige Zu- und Abflüsse	3.187	0	0	0	0	0	0
Brutto Cashflow aus Ergebnisrechnung	24.030	41.677	48.113	48.239	46.099	45.937	44.588
Summe Finanzmittelzufluss	285.242	75.731	137.055	114.208	48.207	201.844	190.003

Finanzmittelabfluss							
Investitionen (Anzahl. u. ANK)	270.644	50.734	107.032	72.931	383	153.500	174.441
sonstige Zu- und Abflüsse	27.293	-3.260	0	0	0	0	0
Verbindlichkeit aus Zahlungsplan und LuL	27.709	-3.260					
sonstiges	-417						
RRX-Grundstück (Kauf und Erschließung)	0	0	0	0	0	0	0
RRX-Grundstück (Rechnungsabgrenzung)	-6.998	588	500				
Darlehenstilgung	13.845	33.372	49.189	40.071	40.805	41.556	8.421
Brutto-Cashflow aus Ergebnisrechnung	0	0	0	0	0	0	0
Summe Finanzmittelabfluss	304.784	81.434	156.720	113.002	41.188	195.056	182.862

Finanzmittelbestand							
Cashflow lfd. Jahr	-19.542	-5.703	-19.665	1.206	7.019	6.788	7.141
Finanzmittel am 01. Januar	77.161	57.619	51.915	32.250	33.456	40.475	47.263
Finanzmittel zum 31. Dezember	57.619	51.915	32.250	33.456	40.475	47.263	54.404

nachrichtlich:

Cashflow Betrachtung							
Cashflow Ergebnisrechnung	24.030	41.677	48.113	48.239	46.099	45.937	44.588
sonstige Zu- und Abflüsse	3.187	0	0	0	0	0	0
Cashflow Vermögensplan	-19.467	-50.641	-67.778	-47.033	-39.080	-39.149	-37.447
Verbindlichkeiten aus Zahlungsplan	-27.293	3.260	0	0	0	0	0
Einzahlung in Rücklage (Verlustausgleich)	0	0	0	0	0	0	0
vom Gesellschafter übertragene Mittel	0	0	0	0	0	0	0
Gesamt Cashflow lfd. Jahr	-19.542	-5.703	-19.665	1.206	7.019	6.788	7.141
Finanzmittel zum 01. Januar**	77.161	57.619	51.915	32.250	33.456	40.475	47.263
Finanzmittel zum 31. Dezember	57.619	51.915	32.250	33.456	40.475	47.263	54.405

Der Finanzmittelbestand sinkt im Jahr 2021 insbesondere dadurch, dass Eigenmittel für die geplante Zahlung für das NMN und für eventuelle Anpassungen an den RRX-Fahrzeugen eingesetzt werden.

Bei der Betrachtung der Finanzmittel ist grundsätzlich zu berücksichtigen, dass diese nicht frei zur Verfügung stehen, sondern zunehmend für ein späteres Redesign der Fahrzeuge den Rücklagen zugeführt werden müssen.

5. Schlussbemerkungen

Die Wirtschaftsplanung für den ZV VRR FaIn-EB beinhaltet Annahmen und Angaben aus bestehenden Verträgen sowie den zum Zeitpunkt der Planung aktuellen Verhandlungsständen zu neuen Projekten. Derzeit ist davon auszugehen, dass sich das negative Ergebnis 2025 noch positiv verändern wird, sobald die S-Bahn Fahrzeuge vollständig verpachtet wurden. Die Kapitalrücklage des ZV VRR FaIn-EB, die in den letzten Jahren aus Mitteln des ZV VRR gespeist wurde, ist mit ausreichend Kapital ausgestattet, um den in Punkt 4 angegebenen Verlust 2025 aufzufangen. Bei weiteren Veränderungen, neuen Projekten bzw. zeitlichen Verschiebungen muss geprüft werden, ob der bis 2018 angefallene Verlustvortrag rechtzeitig abgebaut werden kann, um die vertraglich festgelegten Redesign-Rücklagen zu bilden.

Der Wirtschaftsplan des ZV VRR FaIn-EB ist Anlage des Wirtschaftsplanes 2021 des ZV VRR (Drucksache Nr. Z/IX/2020/0793).